



Fragebogenkatalog zur Reifegradmessung

(Version: Fragenkatalog_Erfahrungsbasiertes_Testen_v2.0.0.docx)

Anleitung:

Um die Reifegradmessung durchzuführen, müssen die folgenden Fragen beantwortet werden. Es darf für jede Frage nur eine Antwort ausgewählt bzw. angekreuzt werden.

Zu jeder Antwortmöglichkeit finden Sie die entsprechende Punktzahl in der rechten Spalte der jeweiligen Tabelle. Um die Gesamtpunkte zu bestimmen, müssen die Punkte der jeweiligen Fragen addiert werden. In der untenstehenden Tabelle kann der Reifegrad anhand der Gesamtpunkte bestimmt werden.

Aber Achtung: Liegt die Punktzahl bei einer oder mehreren Fragen unter der angestrebten Stufe, ist der Reifegrad noch nicht erreicht und es muss zunächst an diesen Stellen nachgebessert werden. Unter der Reifegradmesstabelle finden Sie die verschiedenen Verbesserungsvorschläge, die zum Erreichen des nächsten Reifegrades notwendig sind.

Erfahrungsbasiertes Testen

Frage 1		
Ist ein Vorgehen für ergänzende explorative Tests festgelegt?		
<input type="radio"/>	Exploratives Testen findet spontan statt und folgt der eigenen (erfahrungsbasierten) Intuition.	0
<input type="radio"/>	Der explorative Test hat ein Ziel, ein Erkenntnisinteresse, typischerweise auf einer Testcharta fixiert. Vorgehen und Befunde werden stichwortartig dokumentiert.	1
<input type="radio"/>	Der explorative Test ist in das generelle Testvorgehen eingebunden. Ergebnisse werden mit anderen Testern und der Projektleitung ausgetauscht und dienen als Eingabeparameter, mit anderen Testaktivitäten zusammen, zum Umsetzen des Risikobasierten Tests.	2
<input type="radio"/>	Das Testvorgehen wird regelmäßig durch Reviews und Retrospektiven überprüft und gegebenenfalls angepasst.	3

Frage 2		
Wird die Durchführung und die Befunde des erfahrungsbasierten Testvorgehens dokumentiert?		
<input type="radio"/>	Die Durchführung wird nicht aufgezeichnet. Wenn ein Fehler gefunden wird, wird die Entwicklung telefonisch zur sofortigen Behebung aufgefordert.	0
<input type="radio"/>	Die Tests werden durch Stichworte während der Durchführung protokolliert. Jeder Fehler wird unabhängig von der Schwere im Ticketsystem erfasst.	1
<input type="radio"/>	Durchführung und Befunde sind Bestandteil eines systematischen Vorgehens. Mehrere Testmethoden werden kombiniert und dienen zur Ressourcenoptimierung durch Umsetzung eines Risikobasierten Testansatzes.	2
<input type="radio"/>	Explorativer Test und andere Testaktivitäten werden Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesse und unterliegen ständiger Evaluation und Anpassung (Vermeidung von Betriebsblindheit).	3

Frage 3		
Wie erfolgt die Einbindung des Fachbereichs?		
<input type="radio"/>	Der Fachbereich führt eigene Tests in Eigenverantwortung durch. Ein Prozess für die Übergabe der Ergebnisse (an andere Testinstanzen, wie die IT-Referate) ist nicht definiert.	0
<input type="radio"/>	Der Fachbereich führt Tests innerhalb der durch die Projektleitung geplanten Testphasen durch.	1
<input type="radio"/>	Der Fachbereich plant mit den anderen Testinstanzen zusammen den Umfang und die Durchführung von erfahrungsbasierten Tests. Die Ergebnisse werden gemeinsam evaluiert und fließen in einen gemeinsamen Testbericht ein.	2
<input type="radio"/>	Das Vorgehen wird von allen Testinstanzen in regelmäßigen Reviews bewertet und gegebenenfalls verbessert.	3

Frage 4		
Wird das Prinzip des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses verfolgt?		
<input type="radio"/>	Das Prinzip des KVP wird nicht umgesetzt.	0
<input type="radio"/>	Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess wird durch stetige Plananpassung umgesetzt.	1
<input type="radio"/>	Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess bezieht die Ressourcensituation mit ein (Geld, Zeit, Personal).	2
<input type="radio"/>	Regelmäßige Reviews und Retrospektiven sowie die ständige Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden stellen sicher, dass der KVP gelebt wird.	3

 Punktestand:

„Reifegradmesstabelle“:

Punkte	Reifegrad
0 – 3	Initial
4 – 7	Kontrolliert
8 – 11	Effizient
12	Optimierend

Verbesserungsvorschläge:

von „Initial“ zu „Kontrolliert“

- Der erfahrungsbasierte Test hat ein Ziel, möglichst in einer Testcharta notiert
- Dokumentation des Vorgehens in den Tests (zumindest Stichworte)
- Frühzeitiges Einbinden erfahrungsbasierter Tests in iterative Sprints beim agilen Vorgehen
- Fehler gehören ins Ticketsystem
- Fachliche Experten identifizieren und über anstehende Aufgaben im Test informieren, damit die Zeiten eingeplant werden können
- Abstimmung der Kommunikationswege zwischen Fachbereich und Entwicklung
- Einbettung des erfahrungsbasierten Testens in ein ganzheitliches Testvorgehen

von „Kontrolliert“ zu „Effizient“

- Gefundene Fehler statistisch auswerten und zur Analyse der Effizienz des strukturierten Testvorgehens nutzen
- Einbindung des Fachbereichs in die Vorbereitung und Analyse der Ergebnisse aus erfahrungsbasierten Tests
- Einsatz von Checklisten zur Vorbereitung und Durchführung erfahrungsbasierter Tests
- Einheitliche Werkzeuglandschaft ohne Medienbrüche

von „Effizient“ zu „Optimierend“

- Stetige Analyse und Verbesserung des Vorgehens zum erfahrungsbasierten Testen, inkl. Dokumentation und Berichtswesen sowohl in agilen als auch klassischen Vorgehen
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen fachlichen Fachabteilung, Testern und Entwicklern während der erfahrungsbasierten Tests
- Durchführung von Lessons Learned Workshops zu den durchgeführten Tests nach erreichten Meilensteinen
- Einführung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf Grundlage regelmäßiger Reviews und Retrospektiven und durch ständige Fort- und Weiterbildung aller Akteure